Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A150 ND

Produktnummer : Q7497

Registrierungsnummer EU : 01-2119463583-34-0002

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin

EG-Nr. : 918-811-1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf (Berlin): +49 (0) 30 3068 6700

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

## 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

## Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität -

einmalige Exposition, Kategorie 3, Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

# Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme







Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien

eingestuft.

**GESUNDHEITSGEFAHREN:** 

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder Gefahrenhinweise rissiger Haut führen.

detailletitiitiweise tissiget Haut tuttie

Sicherheitshinweise : Prävention:

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

Lagerung:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

#### **Entsorgung:**

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.1 Stoffe

#### Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration (% w/w)
	EG-Nr.	
Kohlenwasserstoffe, C10,	Nicht zugewiesen	<= 100
Aromaten, <1 % Naphthalin	918-811-1	

#### **Weitere Information**

#### Enthält:

Chemische	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Bezeichnung			
Naphthalin		Acute Tox.4; H302 Carc.2; H351 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	< 1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich

mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese

vorhanden.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine

Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein

brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder

verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

# 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.
Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen:

Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere : Personen müssen angemessene persönliche

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

Schutzausrüstung für die

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe Brandbekämpfung tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

anzeigt.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos

entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Einatmen von Dämp

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach

der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur

Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen : Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und

Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen

entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur

Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung

der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten. die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Geeignetes Material: Für Behälter oder Verpackungsmaterial

> Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
		Exposition)	Parameter	_
Aromatic solvents	Nicht		50 mg/m3	DE TRGS
160 - 185	zugewiesen		_	900
Lösungsmittelnaph	64742-94-5	AGW	100 mg/m3	DE TRGS

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

tha (Erdöl), schwere aromatische	900	
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)	
	Weitere Information: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-	
	Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900	

#### **Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Keine biologische Grenze zugewiesen.

# Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb ereich	Expositionsweg e	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	12,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	151 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	32 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname		Umweltkompartiment	Wert
Kohlenwasserstoffe, C1	0,		
Aromaten, <1 % Naphth	nalin		
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.		ionelle Methoden nicht möglich, eine

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

## Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

Haut- und Körperschutz

Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung schützen.

schutzen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz

 Wenn technische Ma
ßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem f
ür den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich : Typisch 183 - 197 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Keine Angaben verfügbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze

/ Obere

Obere Entzündbarkeitsgrenze

6 %(V)

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze:

Entzündbarkeitsgrenze

/ Untere

Untere Entzündbarkeitsgrenze

0,6 %(V)

Flammpunkt : Typisch 63 °C

Methode: ASTM D-93 / PMCC

Zündtemperatur : 499 °C

Methode: ASTM E-659

477 °C

Methode: DIN 51794

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : 1,1 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : nicht mischbar

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: > 3,7 - 4,2

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Octanol/Wasser

Dampfdruck : Typisch 150 Pa

Relative Dichte : Keine Angaben verfügbar.

Dichte : Typisch 884 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : Keine Angaben verfügbar.

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkei: 0,1

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : geschätzt 3 pS/m bei 20 °C

Methode: ASTM 3114

Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### 10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

#### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

#### **Akute Toxizität**

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 2 - 20 mg/l

Anmerkungen: Geringe Giftigkeit bei Inhalation.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2000 mg/kg

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Anmerkungen: Geringe Toxizität

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

#### Inhaltsstoffe:

### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht hautreizend.

Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

## Inhaltsstoffe:

## Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität

#### Inhaltsstoffe:

### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

## Karzinogenität

## Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Als nicht karzinogen klassifiziert
Naphthalin	Karzinogenität Kategorie 2

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Naphthalin	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen

#### Reproduktionstoxizität

#### Inhaltsstoffe:

## Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Wirkt auf Tierföten toxisch bei

Konzentrationen, die auch für das Muttertier toxisch sind., Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.,

Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

#### **Aspirationstoxizität**

#### Inhaltsstoffe:

## Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

**Produkt:** 

Bewertung Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

> angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder

höher.

Weitere Information

**Produkt:** 

Anmerkungen Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

## Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Toxizität gegenüber Fischen Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Giftig für Mikroorganismen

Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l Giftig

Algen/Wasserpflanzen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Fischen Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

(Chronische Toxizität)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Bioakkumulation potentiell möglich.

#### 12.4 Mobilität im Boden

## Inhaltsstoffe:

## Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

#### **Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen

von 0,1 % oder höher.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

Hinweise das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Sonstige ökologische : Hat kein Ozonabbaupotential.

Hinweise

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

## 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

Langett automat wind

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

geranniche Abrane.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 3082
ADR : 3082
RID : 3082
IMDG : 3082
IATA : 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADN** : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

**ADR** : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

RID : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

IMDG : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

IATA : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 9
ADR : 9
RID : 9
IMDG : 9
IATA : 9

14.4 Verpackungsgruppe

**ADN** 

Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : M6
Gefahrzettel : 9 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

**ADR** 

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

**RID** 

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

**IMDG** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

**IATA** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

**IMDG** 

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

**Zusätzliche Informationen**: Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang

XVII)

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

: Produkt unterliegt keiner Zulassung

laut REACH.

**UMWELTGEFAHREN** 

: Nicht anwendbar

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Artikel 57).

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle

mit gefährlichen Stoffen.

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend

Kenn-Nummer: 775

Anmerkungen: Einstufung gem. AwSV

E2

#### Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (12. BlmSchV), die auf der Seveso III directive (2012/18/EU) basiert.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-94-5.

#### Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

KECI : Eingetragen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

PICCS : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

ENCS : Eingetragen

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### Volltext anderer Abkürzungen

DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

DE TRGS 900 / : AGW = Arbeitsplatz-Grenzwert

DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff: DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung: DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx -Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG

1272 usw.).

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

Einstufung des Gemisches: Einstufungsverfahren:

H304 Beurteilung durch Experten und Asp. Tox. 1

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft. STOT SE 3

H336

Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Aquatic Chronic 2 H411 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel Wasserbehandlungschemikalien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel Wasserbehandlungschemikalien

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

**Verwendung – Verbraucher** 

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000727	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Finfluss auf die Exposition		

#### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	1,0E+02
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1,5E-02
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	4,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,99
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Tachnische Redingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreit	ton Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	0 64,3 0 2u einigung 94,6
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	0 64,3 0 2u einigung 94,6
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	0 64,3 0 2u einigung 94,6
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.  Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	0 64,3 0 2u einigung 94,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000726	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes	·	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositio	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).	·	
Andoro Vonucendungobo	dinaunaan mit Einfluss suf die Evnasitien	•

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	uch Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen		
SystemenPROC2		
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte		
AnlagePROC8b		
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PRO	C3	
Allgemeine Expositionen (offe	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC13		
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	·	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

Abaabuitt 2.2	Page and the marchine doubt	musk Evensition
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mweit-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen	L. EU T	10.4
Regional verwendeter Anteil o		0,1
Regionale Anwendungsmeng		1,1E+02
Lokal verwendeter Anteil der i	<u> </u>	2,7E-01
Jahrestonnage des Standorts		3,0E+01
Maximale Tagestonnage des		1,0E+02
Häufigkeit und Dauer der Ve	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		000
Emissionstage (Tage/Jahr):	B: 11	300
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	<del>U</del>	100
	ungen, die sich auf die Umweltexposi	
vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02
Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	0,95
Freisetzungsanteil in den Bod Freisetzung vor RMM):	en aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung zu verhindern	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Querschiedlicher gängiger Praxis werden	elle), um eine
	reisetzung aus dem Prozess getroffen.	
die Luft und Abgabe an den	Süßwassersediment hervorgerufen.	ten, Emissionen in
Abwasseraufbereitung in der		
	ine typische Rückhalte-Effizienz von	0
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	98,5
Vor Abgabe in eine öffentliche		71,9
	en, um die Freisetzung vom Standort :	zu
Klärschlamm verbrennen, auf	bewahren oder aufarbeiten.	
	nen bezüglich kommunaler Abwasserr	
vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%):	beseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	98,5
Maximal zulässige Tonnage d	es Standorts (MSafe) basierend auf r Abwasserbehandlung (kg/d):	1,0E+02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

## Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

## Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000725		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1	
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	uktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	1
	er als 20°C über der Umgebungstemperati	
(sofern nicht anders angegeb		2 2 0
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehal	ten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,0E-01
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		5,0E-05
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,4E-04		1,4E-04
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	-	
Emissionstage (Tage/Jahr):		
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quo Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8E-02
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundh	neit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht ande	ers angegeben.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

## Expositionsszenario - Arbeiter

30000000724	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
Abschnitt 2.1	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften	Albeitspiatz	
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	TP
Produktes	ridooigitoit, Bampiardott 1 0,0 tti a boi o i	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Vo		
Umfasst tägliche Expositioner anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höhe	er als 20°C über der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		3 3 3 3 3 3
	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehalt	ten.
	, ,	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
D		11 18 1
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	i identifiziert.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe L		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		2,0E-01
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		2,0E-01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,0E+01		1,0E+01
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,5E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu .
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,3E+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000723	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionanderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedingungen mit Finfluss auf die Exposition		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch TransfersPROC8	a Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Transfer/Giessen aus BehälternPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.PRO	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbaren(geschlossene Systeme)PROC20	·
Betrieb von Ausrüstungen, die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Motoröl enthalten, oder			
vergleichbarenVorgang wird b	Dei		
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über	000		
Umgebungstemperatur).PRO		alama ana ilalamatificia at	
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	·	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßna	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U		•	
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen		1	
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng		1	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts		5,0E-04	
Maximale Tagestonnage des		1,4E-03	
Häufigkeit und Dauer der Vo		1,12 00	
Kontinuierliche Freisetzung.	ci welldalig / del Exposition		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement heeinflusst wer		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wei		10	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi			
		5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		,	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Technische Bedingungen u	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	erschiedlicher gängiger Praxis werden		
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	ton Emissionen in	
die Luft und Abgabe an der		ten, Emissionen m	
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0	
(%):	ine typische Nuckhalle-Ellizienz voll		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		0	
	einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		
vor Ort notwendig.	iaramage ist Nemie Abwasserbenandiding	0	
	en, um die Freisetzung vom Standort z	<u> </u> 	
verhindern/einzuschränken		. •	
Industrieschlamm nicht in nat	ürliche Böden ausbringen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8E-01	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen	
Future Debendings and Future and Alfall arts Device intimus devices lifetim		

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

20000000700		
30000000722		
ADOCUMET 4	NAME DES EVESSITIONSSTEMADISS	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I		
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften			
Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.  Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% a (sofern nicht anders angegeben).			
		Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
1	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz  Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST  Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,  Verwendung / der Exposition		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen	
Großmengentransporte(gesc	hlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC1PROC2			
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlosser Systeme)PROC9	ie	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PRC	C2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

AusschusswarePROC9				
AnlagenwartungPROC8a	Keine wei	teren spezifischen M	aßnahmen identifizie	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in ei	nem geschlossenen	System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Ü	berwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UV	СВ			
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil de	r EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge	(Tonnen/Jahr):		1	
Lokal verwendeter Anteil der re	gionalen Tonnage:		1	
Jahrestonnage des Standorts (	Tonnen/Jahr):		3,0	
Maximale Tagestonnage des St	tandorts (kg/Tag):		5,0E+01	
Häufigkeit und Dauer der Ver-	wendung / der Ex	oosition		
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):			20	
Umweltfaktoren, die nicht vor		ent beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnung			10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnur			100	
Andere Anwendungsbedingu				
Freisetzungsanteil in Luft aus dvor RMM):	em Prozess (anfän	gliche Freisetzung	5,0E-03	
Freisetzungsanteil in Abwasser Freisetzung vor RMM):	aus dem Prozess	(anfängliche	3,0E-05	
Freisetzungsanteil in den Boder Freisetzung vor RMM):	n aus dem Prozess	(anfängliche	1,0E-03	
Technische Bedingungen und Freisetzung zu verhindern	d Maßnahmen auf	Prozessebene (Que	elle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unters	schiedlicher gängig	er Praxis werden		
konservative Annahmen zur Fre				
Technische Bedingungen und			ten. Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den E			,	
Umweltgefährdung wird durch S				
Auslaufen des unverdünnten St				
vermeiden oder diesen von dort	t rückgewinnen.	J		
Keine Abwasserbehandlung erf				
Luftemission begrenzen auf ein (%):	e typische Rückhal	te-Effizienz von	0	
Abwasser vor Ort behandeln (vor einer erforderlichen Reinigungs			0	
Bei Entleerung in eine Hausklär vor Ort notwendig.			0	
	n um die Freisetz	ung vom Standort 3	<u> </u> 	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken				
Industrieschlamm nicht in natür	liche Böden ausbrii	ngen		
Klärschlamm verbrennen, aufbe				
Bedingungen und Maßnahme				
Geschätzte Entfernung der Sub	stanz aus Abwass	er durch Kläranlage	94,6	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

94,6
2,4E+04
2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			

worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Absolute 4.1 - Gosundhoit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000715		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V		
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	

## Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZwec	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b		'	
Fass/Batch TransfersZweckb	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
NachtankenZweckbestimmte		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen (ges	schlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Systeme)PROC1PROC2PROC3			
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
wartungPROC8a		·	
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komple		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Ar	nteil der ELI-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsn	<u> </u>	2,4E+02
	der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Stand		1,2E-01
Maximale Tagestonnage		3,3E-01
	er Verwendung / der Exposition	3,3L-01
Kontinuierliche Freisetzu		1
		205
Emissionstage (Tage/Jah		365
	cht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verd		10
Lokaler Meerwasser-Ver		100
	edingungen, die sich auf die Umweltexposit	
vor RMM):	t aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04
Freisetzungsanteil in Abv Freisetzung vor RMM):	wasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
	Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	000.1 000 00.11 1 0 2000 (0.11 0.11 9.10.10	1,62 00
	en und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhind		- <b>,</b> ,
	t unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
	zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingung	en und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
	durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlu		
	auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	adi cirie typisorie redokriane Emzienz von	
	deln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
	igungsleistung von >= (%):	
	auskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	additional and the following the first the fir	
Organisatorische Maßn	nahmen, um die Freisetzung vom Standort z	
verhindern/einzuschrär		·u
	n natürliche Böden ausbringen.	
	n, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Tagloomannii Voibiomion	, asisonamon odor adiabonom	
Bedingungen und Maß	nahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
	ler Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		,
Gesamtwirkung der Abwa (Inland Kläranlage) RMM	asserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-I (%):	94,6
, ,	age des Standorts (MSafe) basierend auf	1,6E+02
	ndiger Abwasserbehandlung (kg/d):	,
	lagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
	nahmen bezüglich der externen Behandlun	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000714	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckb AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe L	IVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	1,6E+02
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,6E+02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	7,8E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	100
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):	3,0L-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	1,02 00
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	O
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	alla) um aina
Freisetzung zu verhindern	ene), uni enie
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	95
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	``````````````````````````````````````
verhindern/einzuschränken	···
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Thatomathin verbiennen, aabewanten oder aarabetten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	34,0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	J-7,U
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,7E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1 = +00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2 0E+03
	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	perucksichtigt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000711	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	

## Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Giessen aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC8a	·
Mischen in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
behältern.PROC4	
Manuelle Spritz-	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
/Sprühnebel-	tragen.
ApplikationPROC11	
Maschinelle Spritz-	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und
/Sprühnebel-	einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
ApplikationPROC11	
Ad-hoc manueller Auftrag	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
via Sprühpistolen mit	
Abzughebel, Eintauchen,	
usw.PROC13	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe		•
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		<u> </u>
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	<u> </u>	9,0E+02
Lokal verwendeter Anteil de		2,0E-03
Jahrestonnage des Standort	<u> </u>	1,8
Maximale Tagestonnage des		4,9
	/erwendung / der Exposition	1,0
Kontinuierliche Freisetzung.	o	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünr		10
Lokaler Meerwasser-Verdün	- C	100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	1
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,9
vor RMM):	3 dem i 102033 (amanghone i 1030tzang	0,5
,	ser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	ser ads dem i rozess (amangnone	1,02 02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		9,0E-02
Freisetzung vor RMM):		0,02 02
	und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	(	,,
	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an de		•
	h Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung		
Luftemission begrenzen auf	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	· ·	
. ,	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigur	ngsleistung von >= (%):	
	kläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	-	
Organisatorische Maßnahi	nen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränke	า	
Industrieschlamm nicht in na		
Klärschlamm verbrennen, au	ıfbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnah	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwass	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%		
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT	
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

## Expositionsszenario - Arbeiter

30000000706			
ABSCHNITT 1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
Materialtransport(geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Umgebungstemperatur).PRO	C6		
SprühenMaschinellPROC11		Exposition durch eine totale belüftete Einhausung des Vorgangs oder der Geräte minimisieren.	
SprühenManuellPROC11	, oder:	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser	
ManuellRollen/BürstenPROC		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	·		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe L	<u> </u>		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen		-	
Regional verwendeter Anteil	der EII-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng		100	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts		5,0E-02	
Maximale Tagestonnage des		0,14	
Häufigkeit und Dauer der Ver		0,14	
Kontinuierliche Freisetzung.	crwending / der Exposition		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflusst wei		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10	
	•	100	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,95	
	er aus dem Prozess (anfängliche	2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	2,5E-02		
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
	erschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen u die Luft und Abgabe an der	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf e (%):	0		
Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigung	0		
Bei Entleerung in eine Hausk vor Ort notwendig.	0		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu			
S. garnoatorische Mabrialili	ion, am die i reisetzung veni etandert z		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	 einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	65
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000702			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Produktes				
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition			
	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	navenava mit Finflyon out die Fynasition			

## Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
Materialtransport(geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Fass/Batch TransfersPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Aerosolbildung wegen erhöhter		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsno sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).	rm

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

VerfahrenstemperaturPROC6			
SprühenMaschinellPROC7	Vorgangs oder der Geräte u	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.	
SprühenManuellPROC7	In entlüfteter Kabine oder A , oder: Tätigkeiten mit einer Exposi Stunden vermeiden.	nlage mit Abzug ausführen. ition von mehr als 4	
ManuellRollen/BürstenPROC7	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert.	
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossene	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begre	enzung und Überwachung der l	Jmwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-	Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Toni		9,6E+01	
Lokal verwendeter Anteil der regiona		1	
Jahrestonnage des Standorts (Tonne		9,6E+01	
Maximale Tagestonnage des Stando		4,8E+03	
Häufigkeit und Dauer der Verwend		1,0 = 100	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Ris	sikomanagement beeinflusst we		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfak		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfa	ktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem P vor RMM):		1,0	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-06	
Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		0	
Technische Bedingungen und Mal Freisetzung zu verhindern	ßnahmen auf Prozessebene (Q	uelle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unterschie	dlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetz			
Technische Bedingungen und Mal die Luft und Abgabe an den Erdbo		eten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süßw			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes			
vermeiden oder diesen von dort rück			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typ (%):		80	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	<u> </u> 
verhindern/einzuschränken	.u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Transomanini Volstonnon, aansowanion odor aaraborton.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	·
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	·
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,9E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	ntigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abaabätzung van Arhaita	plotzeva esitionen ist des ECETOC TRA Workzeug verwendet

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.	
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,	
sicherstellen, dass Risiken au	uf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

## Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000701	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.7c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angegeben).	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8bPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht	·

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

zweckbestimmte	
AnlagePROC8aPROC5	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm
MetallarbeitenPROC17	sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	5	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,5E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	6,8E-03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht v	Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnı	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100	
Andere Anwendungsbeding	Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,15	
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,4
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	0 0 1 1

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	it
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition über	rsteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Systeme)PROC4

GroßmengentransportePROC8b

Füllen/Gerätevorbereitung aus

Fässern oder Behältern.PROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000697	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2		WENDUNGSBEDINGUNGEN UND IKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1		renzung und Überwachung der Ex eitsplatz	position am
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüs	sigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel		kt die Verwendung des Stoffes/Produ ern nicht anders angegeben).,	ktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bi anderweitig angegeben).		bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Fässern oder Behältern.PROC5	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder Behältern.PROC9	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC8b	
Maschinelle	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MetallarbeitenPROC17	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC17	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
-	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,0E+01		
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		1,0E+01		
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		5,0E+02		
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		20		
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100		
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexposit	tion auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwass	3,0E-05			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

	1			
Freisetzung vor RMM):				
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0			
Freisetzung vor RMM):				
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine			
Freisetzung zu verhindern				
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.				
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in				
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.				
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage				
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.				
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	70			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0			
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):				
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0			
vor Ort notwendig.				
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u			
verhindern/einzuschränken				
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6			
vor Ort (%):				
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6			
(Inland Kläranlage) RMM (%):				
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,0E+05			
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):				
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen			
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe				
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der				
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
	worden, sofern nicht anders a	angegeben.	

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario – Arbeiter

300000000694	a beitei
300000000094	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am	
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomana		agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Bedienung und Schmierung von Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC2		Öffnungszonen der Anlage	beschränken.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17		Sicherstellen dass Vorgang wird. Tätigkeiten mit einer Expos Stunden vermeiden.	-
Unterhalt (von größeren Betrie und MaschinenaufrüstungPRC		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Stoff vor einem Eindringen Wartungsarbeiten aus der Aentfernen.	Anlage ablassen oder
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Stoff vor einem Eindringen Wartungsarbeiten aus der A entfernen.	
MotorschmierwartungPROC9		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
SprühenPROC11		Tätigkeiten mit einer Expos Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN14 besser tragen.	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossene	
Abschnitt 2.2	Begrenzun	g und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil d			0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Ja			2,0
Lokal verwendeter Anteil der regionalen To		onnage:	5,0E-04

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,15
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	<b>.</b>

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000692	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomana		agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18	Öffnungszonen der Anlage beschränken.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 Begrenzun	g und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	T - :
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Ja	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen To	onnage: 5,0E-04

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ABOOTHUTT	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000691	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der E Arbeitsplatz	xposition am
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	· Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositio	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	dingungen mit Einfluss auf die Expositior	1
Vom Gebrauch bei nicht ho	öher als 20°C über der Umgebungstempera	ur wird ausgegangen

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  DC3
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.Nich zweckbestimmte AnlagePRO	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder	s Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	
Fabrik-Erstbefüllung der GerätePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC8b	Ausreichende kontrollierte Belüftung sicherstellen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
Wartung von kleinen TeilenPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	5,6E+01
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	5,6E+01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,8E+03		2,8E+03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnı	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 3,0E-05 Freisetzung vor RMM):		3,0E-05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,9E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung
------------------------------------

### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000690	
30000000090	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.5a.v1
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung, Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			

anderweitig angegeben).

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bohrschlamm(neu-)formulierungPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Reinigung von Feststoff- FilteranlagenPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Behandlung und Entsorgung von ausgefilterten FeststoffenPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Um	welt-Exposition	
Für die Umwelt wurde keine l	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.		

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000689	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer de	r Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	·		
Andere Verwendungsbe	dingungen mit Einfluss auf die Exposition		
11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	"		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in geschlossenen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.  iner mechanisch verbesserten allgemeinen tung versorgen. gehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
ifiziert.  e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.  e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.  iner mechanisch verbesserten allgemeinen tung versorgen.
e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.  iner mechanisch verbesserten allgemeinen tung versorgen.
ifiziert. iner mechanisch verbesserten allgemeinen tung versorgen.
tung versorgen.
erstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt gehalt im Produkt auf 5 % limitieren. r: gerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter besser tragen.
e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.
e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.
e weiteren spezifischen Maßnahmen ifiziert.
in einem geschlossenen System lagern.
ti ti

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		6,0E-01	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		3,0E-04	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		8,2E-04	
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

Fraignateur ann antail in Luft aug dans Draenna (antängliche Fraignateur a	ion auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-06		
Freisetzung vor RMM):	1,752 55		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0		
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine		
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	<del>-</del>		
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0		
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u		
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,1E-01		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	ertung		
Bealingarigeri aria mabriarinteri bezagnori aci externeti Abiani et m	Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
	ntiauna der		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwend worden, sofern nicht anders angegeben.			

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000688				
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1			
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.			

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht				
anderweitig angegeben).				
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition				
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen				
(sofern nicht anders angegeben).				
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		٦.		

Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransportePRO	C8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	rt.
Automatisierter Prozess mit ( geschlossenen Systemen.Ge geschlossenen SystemenPRo	brauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	rt.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	rt.
Anwendung von Reinigungsp in geschlossenen SystemenF		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	rt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung oder Behältern.PROC8b	g aus Fässern	Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
Gebrauch in eingeschlossenen Batch-		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
ProzessenPROC4		Troine Weiteren apezineenen	viaisi iai ii ioi iaoi iai iziota
	Entfettung kleiner Gegenstände in		Maßnahmen identifiziert
ReinigungsstationPROC1			
Reinigung mit		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert.
NiederdruckwäscherPRO	C10		
Reinigung mit		Stoffgehalt im Produkt auf 1 9	% limitieren.
HochdruckwäscherPROC	7	Tätigkeit nicht während mehr	als 1 Stunde ausüben.
		, oder:	
		Atemgerät entsprechend EN1	140 mit Typ A Filter ode
		besser tragen.	
ManuellOberflächenReini	aunaDDOC10	Keine weiteren spezifischen I	Maßnahman idantifiziart
ManuellObernachenKeinig	gungekocio	Reine weiteren spezinschen i	viaistiatiittett identiiiziett
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossener	System lagern
		9	
Abschnitt 2.2		ng und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplex	ke UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter An			0,1
Regionale Anwendungsm			1,7E+02
Lokal verwendeter Anteil			5,9E-01
Jahrestonnage des Stand			100
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag			5,0E+03
Häufigkeit und Dauer de		/ der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzun	•		
Emissionstage (Tage/Jah	r):		20
Umweltfaktoren, die nic	ht vom Risikoi	management beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdü			10
Lokaler Meerwasser-Verd			100
		e sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		3,0E-06	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		0	
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingunge	en und Maßnal	nmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren			ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70		
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u		
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,0E+06		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der			
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verv		•

worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,			
			sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Fässern oder

Behältern.Gebrauch in

Allgemeine Expositionen

geschlossenen SystemenPROC2

(geschlossene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000686		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PRO 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2		NWENDUNGSBEDINGUNGEN UND ISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1		egrenzung und Überwachung der Exposition am beitsplatz	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flü	üssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel		eckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab ofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			
Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1		Keine weiteren spezifischen Maßnah	men identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au	vorbereitung aus Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		men identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungPROC5	'
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersNicht zweckbestimmte	
AnlagePROC8aPROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
ManuellSprühenInnenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm
Managranominiom Reem	sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	tragen.
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
Wandenopranen (alsem 1001)	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.
	, oder:
	Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren.
	Stongenait in Frodukt auf 5 % infiltieren.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	Tagon.
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	Themse workeren openion maiorial mention actions.
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Laboratigiciterii 110010	Treine Weiteren spezinsonen Maishannen laentinziert.
Handauftrag -Fingerfarben,	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger
Pastelle,	als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
KlebstoffeInnenPROC19	alo o bio o Eurimoorioor pro otarido).
Handauftrag -Fingerfarben,	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
Pastelle,	Concrete adds vorgang in Freien darengerant wird.
KlebstoffeAußenPROC19	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagerung.FNOCT	Ston in entern geschiosserien System lagem.
Abschnitt 2.2 Be	grenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
ANSCHILL Z.Z De	gronzang and operwachang act onliwer-Laposition

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,2E+02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,1E-01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	3,0E-01
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	I .
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,98
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4E+02
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	*
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 3 Expos	sitionsabschätzung
-------------------	--------------------

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ABOOMMITT	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

andere

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000683	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

	1	
ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Gru	ındnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PRC	DC1	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)mit		
ProbenahmeGebrauch in		
geschlossenen SystemenPR	ROC2	
Schichtbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Schnelltrocknen, Nachhärten	າ und	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Technologien(geschlossene	
Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	
(offene Systeme)PROC5	
Sprühen	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	
ManuellSprühenPROC7	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	·
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
_	, ,

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Uberwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 1,7E+0		1,7E+03
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 1,7E+03		1,7E+03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,7E+04		1,7E+04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	100
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	9,8E-01
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	7,0E-04
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	ıelle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	eten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	00
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	90
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	87,8
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	, ,
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserr	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	04.0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,8E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,02+04
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigun	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	g asi silissiliagigoti
States and odd national voicement.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	rertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksic	
Externe Aumanme und Wiederverwendung von Adiali unter Berucksic	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter		
30000000681		
ABSCHNITT 1		
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angege	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	

Beitragende Szenarien	Ris	ikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		In eingeschlossenen oder belüfteten Mischkesseln	
TemperaturenVorgang wird be	ei	formulieren.	
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).PRO0	23		
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Drob on obra o DDOCO	
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	5,1E+02
Lokal verwendeter Anteil de	r regionalen Tonnage:	1
		5,1E+02
Maximale Tagestonnage de	s Standorts (kg/Tag):	5,1E+03
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		100
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10		
Lokaler Meerwasser-Verdür	nungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft au vor RMM):	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwas Freisetzung vor RMM):	ser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-04
Freisetzungsanteil in den Bo Freisetzung vor RMM):	oden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
<b>Technische Bedingungen</b>	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Harvalta of the algorithm of the second of t		
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	einigung 94,6	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	94,6	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werder	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000678	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		·
Vom Gebrauch bei nicht höh	ner als 20°C über der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Ris	sikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1PROC2PROC3	
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(geschlos	sene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC8b	
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systeme)PROC8b			
Abfüllung von Fässern und		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert
KleingebindePROC9		Treme welleren spezinsonen w	alstratificit lactitiliziott.
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert
wartungPROC8a		Tromo wonorom spozmosnem w	alona in non la ontinizioni.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
_age:age ee e _		geen in eniem geenieeenen	zyotom tagomi
Abschnitt 2.2	Begrenz	ung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnei	n/Jahr):	1
Lokal verwendeter Anteil der			2E-03
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/	Jahr):	2,0E-03
Maximale Tagestonnage des			150
Häufigkeit und Dauer der V			1
Kontinuierliche Freisetzung.		<u> </u>	
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	I .
Lokaler Süßwasser-Verdünn			10
Lokaler Meerwasser-Verdünn			100
		lie sich auf die Umweltexposit	
			1,0E-03
vor RMM):		1,02 00	
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus de	m Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingungen ι Freisetzung zu verhindern	ınd Maßn	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedli	cher gängiger Praxis werden	
		g aus dem Prozess getroffen.	
		ahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung			+
Luftemission begrenzen auf			90
(%):	sirie typisc	THE INDUSTRIALE-LITIZIETIZ VOIT	90
Abwasser vor Ort behandeln	(vor der E	inleitung in Gewässer) mit	0
einer erforderlichen Reinigun			U
		ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	lararilaye	ist keine Abwasserbenandiding	U
	nan um d	ie Freisetzung vom Standort z	11
verhindern/einzuschränken		to i reisetzung vom standort z	u
		iden aushringen	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Maisonanni verbiennen, du	ibewaillel	i oder adiaibellett.	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezü	glich kommunaler Abwasserre	iniauna
<u> </u>		us Abwasser durch Kläranlage	94.6
and	u		1,0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

94,6
5,0E+01
2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄ MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
---

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000677		
ABSCHNITT 1	1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1	
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	<sup>-</sup> P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC8b			
LabortätigkeitenPROC15		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC8b			
Großmengentransporte(gesc	hlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Systeme)PROC8b			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a		·	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenz	ung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			6,0E+03
Lokal verwendeter Anteil der	regionaler	n Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/	Jahr):	6,0E+03
Maximale Tagestonnage des			6,0E+04
Häufigkeit und Dauer der V	erwendur	ng / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		•	
Emissionstage (Tage/Jahr):			100
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risiko	omanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfakto	or:	100
Andere Anwendungsbeding	gungen, d	ie sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus		zess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
vor RMM):		Duanaa (aufünnlich	0.05.04
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		m Prozess (antangliche	3,0E-04
Freisetzung vor RMM):	مام میرم مام	Dramas (antënglishe	4.05.04
Freisetzungsanteil in den Boden aus de Freisetzung vor RMM):		em Prozess (anrangliche	1,0E-04
Technische Bedingungen ι	ınd Maßna	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	a a a a la la allia	ah an ai'n ainan Daaria waadaa	
Aufgrund standortbedingt unt			
		g aus dem Prozess getroffen.	F
die Luft und Abgabe an der		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durc			
Auslaufen des unverdünnten			
vermeiden oder diesen von d	lort rückge	winnen.	
Bei Entleerung in eine Hausk	läranlage	ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.			
Luftemission begrenzen auf e	eine typisc	he Rückhalte-Effizienz von	90
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 60,0		60,0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist ke		ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		in Francisco (marrow marrow of marrow	
Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker		ie Freisetzung vom Standort z	u
Industrieschlamm nicht in na		den ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Dadingungan and Macarata	man ba="	nligh kommungler Abweesser	ainiauna
Bedingungen und Maßnahi	nen bezug	glich kommunaler Abwasserre	einigung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

SDB-Nummer: Überarbeitet am: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,4E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung	
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

## **Expositionsszenario - Arbeiter**

Hobbyanwendung.

30000001100	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

Produkteigenschaften Physikalische Form des Produktes Produkteigenschaften Physikalische Form des Produktes Produktes Produkteigenschaften Produkteigenschaften Produkteigenschaften Produktkategorien Produktkategorien Produktkategorien Produkteigenschaften Produktkategorien Produktkategorien Produktkategorien Produktkategorien Produktes Produkte	ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.  Stofffkonzentration im Gemisch/Artikel  Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %  Gerwendete Mengen  Sofern nicht anders angegeben.  Sofern nicht anders angegeben.  Soleckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis u (g) ab:  Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):  Bidufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Sofern nicht anders angegeben.  Sollt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):  Sollt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Indere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Sofern nicht anders angegeben.  Sofern n	Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Stofffkonzentration im Gemisch/Artikel  Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %  Gerwendete Mengen  Gofern nicht anders angegeben.  Goeckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis 2u (g) ab:  Gedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 857,5  Gäufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1  Exposition (Stunde/Ereignis): 6  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Griffasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Gür die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Jumfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Produkteigenschaften	•	
Gemisch/Artikel  Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %  Verwendete Mengen  Gofern nicht anders angegeben.  Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis 13.800 u (g) ab:  Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 857,5  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1  Exposition (Stunde/Ereignis): 6  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Gür die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Gofern nicht anders angegeben. Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis 13.800 u (g) ab: Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 857,5  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Gofern nicht anders angegeben. Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1  Exposition (Stunde/Ereignis): 6  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition Gofern nicht anders angegeben. Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
Sofern nicht anders angegeben. Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis 13.800 u (g) ab: Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 857,5  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Sofern nicht anders angegeben. Bilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365 Bilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 1 Exposition (Stunde/Ereignis): 6  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition Sofern nicht anders angegeben. Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis 2u (g) ab: Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): Bedeckt Kontaktbereich mit der Exposition Bedeckt Fur der	Verwendete Mengen		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):  Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):  Bidufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Bofern nicht anders angegeben.  Bilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):  Bilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Bilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Bilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Bilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Bilt für eine Verwendungstemperatur.  Bilt für eine Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Bilt für eine Verwendungstemperatur.  Bilt für eine Ver	Sofern nicht anders angegeb	en.	
Ağufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Gofern nicht anders angegeben. Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): Gilt für eine Verwendungstenis): Gilt für eine Verwendungstenis zu (Anzahl/ Verwendungstag): Gilt für eine Verwendungstenis	Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Sofern nicht anders angegeben.  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Exposition (Stunde/Ereignis):  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Sofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Gür die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Bedeckt Kontaktbereich mit o	ler Haut (cm2):	857,5
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Exposition (Stunde/Ereignis):  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Gür die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  Exposition (Stunde/Ereignis):  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Gofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Exposition (Stunde/Ereignis):  Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition  Sofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND  RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Gilt für eine Verwendung von	bis zu (Tage/Jahr):	365
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition Gofern nicht anders angegeben. Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Gilt für eine Verwendung von	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Sofern nicht anders angegeben.  Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.  Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen  Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Exposition (Stunde/Ereignis):		6
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.  Produktkategorien  ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur.	
Produktkategorien ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
	Produktkategorien		
(labatatta Diabtatatta Klabar	Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	THE COST (1)
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 m3  Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Frontophutz und	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.  Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Frostschutz- und	Omrassi Konzentrationen dis Zu 1 %
Enteisungsmittel Autofensterwäsche	
Autorensierwasche	Umfacet dia Anwandung his 265 Taga/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Unitable die Anwendung bis i Haungkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	omiassi nonzemiationen dis 2a 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
initial gary	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
g., g.,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
vvailalabo	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	C
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	,- ,- ,-
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	
·	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten-,	
Dichtungsmittelentferner)	
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Spachtelmasse.	
,	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	SSSST ROTEOTRICATION DIO EM E 70
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
1	voi wondung/ rug

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	1,0 /2
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	Offilassi Norizeritiationen bis zu 21,5 %
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
Joliu-, wassinge i arbe	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms  Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	Officest Notizeritiationer bis Zu 30 /0
Aerosol-Sprühdose	
verosoi-shrananse	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Harfacet die Anwandung bie 2 Tage/John
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
(Boden, Möbel, Schuhe)	Harfarat Pa Assault as Pa 90 Tarat/lab
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und -	3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

pflegeprodukte Sprühpolitur	1
(Möbel, Schuhe)	
(mass, seminar)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
. ,	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und - imprägniermittel; einschließlich Bleichmittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Offices the Armendung bereiner Raumgrosse von 20 ms

Abschnitt 2.2	Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	5,0E+01	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		2,5E-02	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 6,9E-02		6,9E-02	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,985	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,4E+01
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

# Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

## **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001102	01102	
ABSCHNITT 1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.		P.
Stoffkonzentration im Sofern nicht anders angegeben. Gemisch/Artikel		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		_
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit d	der Haut (cm2):	857,5
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	1 001,0
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):  Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):  4  Exposition (Stunde/Ereignis):  8		365
		4
		8
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		l
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nadshatstypischer Editung.  Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaumgroße von 20 m3  Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Lufthahandlunganradukta	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Offilassi Konzentiationen bis zu 50 %
r estizide (Nai Bindernitter):	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 300 Tage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
L. Athenie an all consequent data	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Omrassi Konzentrationen bis zu 10 %
-	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms  Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Exposition bis 2u 8,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	Omnassi Nonzemialionem bis zu 1 %
Autofensterwäsche	
Autolelistelwastile	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Schlossenteiser	
Comoscritoisci	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte	
and Cocommopalproducto	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 300 Tage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Piozidorodukto /z. D	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	ZU 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
District Life ( D	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
	Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über
Beerlief en 15 1	diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

Г	
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	11 6 6 B A 1 1 5 5 7 (1)
	Umfasst die Anwendung bis 5 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
	Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über
	diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu Keine spezifischen
	Risikomanagementmaßnahmen über diese
	Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. 0,33
5	Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten-,	
Dichtungsmittelentferner)	Hertoort die Armendung bie O'Tana/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	9 9
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Coharia marittal. Octobrilo 101	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	Harfaget die Angerenderen bie A Trans (Universität)
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Office Refizeritation of Sie 2d 60 70
ана нешиние оргаје	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anweildung bei einer Kadringroße von 20 m3  Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Exposition bis 2d 6,17 Stunden/Ereignis  Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	Offilassi Korizeritiationen bis zu 3 %
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
una Geschinspulprodukte	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 Tage/3am  Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Mooch and Deiniman market	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	Harforet die Annag deutschie ACC Trond (Ind.)
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
,	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	Imwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	1,0E-01
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,0E-05
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,4E-04		1,4E-04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnı	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,95

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,5E-02  2,5E-02  6,8E-02  6,8E-02  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Freisetzung vor RMM):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  6,8E-02	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  6,8E-02	
vor Ort (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  6,8E-02	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2.0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung	

	von Abfall unter Berücksichtigung (

der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht anders angegeben.			

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

A D C C I I I I I I

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNIII 4	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		

LIII EECTELLING EÜD MACHGECCHALTETE

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001103		
30000001103		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angegeben.			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Sofern nicht anders angegeben.			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1	
Exposition (Stunde/Ereignis):		8	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Hobbyanwendung,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 rage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
1 1012 particulared or 1	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	Limited the Annual distriction of the Control of th
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Exposition bis 2u 1,23 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Omnassi Nonzentiationen bis zu 30 %
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Teppichreiniger,		
Metallreiniger)		
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	

	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U'	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil d		0,1
Regionale Anwendungsmenge		2,0
Lokal verwendeter Anteil der r		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	2,0E+02
Maximale Tagestonnage des		2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Ve	rwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünni		100
<b>Andere Anwendungsbeding</b>	ungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Bode	en aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
	en bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch		
Geschätzte Entfernung der Su vor Ort (%):	ıbstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
Maximal zulässige Tonnage de	es Standorts (MSafe) basierend auf	1,4
Freisetzung nach vollständige	r Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlager		2,0E+03
	en bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Ents lokalen und/oder nationalen Volume	orgung von Abfall unter Berücksichtigung orschriften.	ı der einschlägigen
	en bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001105	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6e.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angegeben.			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Sofern nicht anders angegeben.			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1	
Exposition (Stunde/Ereignis):		8	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	2,0		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	1,0E-03		
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,7E-03		
	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den		
Lokaler Süßwasser-Verdünnı		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposit			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,15		
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02		
Freisetzungsanteil in den Bod Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung				
Umweltgefährdung wird durcl	n Süßwasser hervorgerufen.			
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		1,4		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E-03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 16.09.2024 10.4 09.09.2024 800001007477

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001106	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC12, PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 50 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		4
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von angenommen 0,3 g	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		nwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob	<u> </u>			
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,5E+01		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	2,0E-03		
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	5,0E-02		
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,4E-01		
Häufigkeit und Dauer der Vergenaturgen	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.	-			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ungsfaktor:	10		
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfaktor:	100		
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,9		
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		9,0E-02		
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
Umweltgefährdung wird durch				
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
Maximal zulässige Tonnage o	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	67		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung				
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Ab a d witt 4.4 O a sour II ait	
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

10.4 09.09.2024 800001007477

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001107	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	V
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	erbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege		
Deckt für jedes Verwendun zu (g) ab:	gsereignis eine verwendete Menge von bis	37.500
Bedeckt Kontaktbereich mit	der Haut (cm2):	420
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	ben.	
		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 0,1		0,143
Exposition (Stunde/Ereignis):		2
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung be		
Für die Verwendung in bis z		
Umrasst die Anwendung be	i haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
- a.izougoii	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Ja	hr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkei	t der
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (c	cm2): 210,00 cm2

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: Version

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 37.500 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von Rollern	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Anwendung in	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
17 6 7 6 5 11 1 1 1 1	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Heizgerätebrennstoff	Harfarat III A a saa haa haa haa OOF Taaa (laha
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.000 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 100 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UV	/CB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil de	er EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge	(Tonnen/Jahr):	1,7E+02
Lokal verwendeter Anteil der re		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (	Tonnen/Jahr):	8,6E-02
Maximale Tagestonnage des S	tandorts (kg/Tag):	2,3E-01
Häufigkeit und Dauer der Ver		•
Kontinuierliche Freisetzung.	·	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	m Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnur		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnu		100
	ingen, die sich auf die Umweltexposit	tion auswirken
	lem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04
vor RMM):	, c	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
Bedingungen und Maßnahme	en bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch	Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Sul	ostanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	_	
Maximal zulässige Tonnage de	s Standorts (MSafe) basierend auf	1,2E+02
Freisetzung nach vollständiger	Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen	-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahme	en bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
In regionaler Expositionsabsch	ätzung berücksichtigte Verbrennungsem	nissionen.
Emissionen durch Müllverbreni	nung in regionaler Expositionsbewertung	g berücksichtigt.
	en bezüglich der externen Abfallverwo	
Dieser Stoff wird bei der Verwe	endung verbraucht, es wird kein Abfall de	es Stoffes erzeugt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

10.4 09.09.2024 800001007477

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001108	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten,Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis		2.200
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468
	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Gilt für eine Verwendung vo		4
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		0,17
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis z		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	

RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Wärmeübertragungsflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Flüssigkeiten		
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A150 ND**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 16.09.2024 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,0E+03	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		5,0E-04	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		1,4E-03	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		94,6	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		6,8E-01	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		2,0E+03	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

10.4 09.09.2024 800001007477 Druckdatum 16.09.2024

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

## Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

## Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.